

Vorlesung

Kirchen- und Theologiegeschichte im Überblick II: Geschichte des Christentums im Mittelalter

Dozentin

Prof. Dr. Charlotte Köckert

Organisatorisches

Zeit: Dienstag, 10.15–12.50 Uhr (mit 5 Minuten Pause)

Ort: Kollegienhaus 00.016

Beginn: 14. Oktober 2025

Die abschließenden mündlichen Prüfungen finden voraussichtlich am 10.–11.02.2026 statt.

Die VL ist für die Vorbereitung auf die Zwischenprüfung im Studiengang Magister Theologiae/ Erste Theologische Prüfung geeignet.

Inhalt

Die Vorlesung setzt den Zyklus kirchengeschichtlicher Hauptvorlesungen fort und behandelt die Geschichte des Christentums vom fünften Jahrhundert bis zum Hochmittelalter. Sie gibt einen Überblick über die weitere Ausbreitung des Christentums, über zentrale Entwicklungen in der Theologie und Frömmigkeit sowie die Entwicklung kirchlicher Institutionen. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem abendländischen Christentum.

Begleitend zur Vorlesung wird eine Übung angeboten, in der gemeinsam ausgewählte Quellentexte gelesen und interpretiert werden (Mittwoch 12.00–14.00; bitte beachten Sie die aktuelle Ankündigung)

Literatur

A.M. Ritter/B.Lohse/V. Leppin (Hg.): Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Band 2: Mittelalter, 5. völlig neu bearbeitete Auflage, Neukirchen-Vluyn 2001 (zur Anschaffung empfohlen); W.-D. Hauschild/V. Drecol, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, 5., vollständig überarbeitete Neuausgabe, Gütersloh 2016 (zur Anschaffung empfohlen). Weitere Literatur wird in der Vorlesung genannt.

Übung

Quellentexte zur Geschichte des Christentums im Mittelalter

Dozentin

Prof. Dr. Charlotte Köckert

Organisatorisches

Zeit: Mittwoch, 12.00–14.00 Uhr

Ort: TSG Raum 2.025

Beginn: 15. Oktober 2025

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Die Übung ist für die Vorbereitung auf die Zwischenprüfung im Studiengang Magister Theologiae/ Erste Theologische Prüfung geeignet.

Inhalt

In der Übung lesen und interpretieren wir begleitend zur Überblicksvorlesung KG II ausgewählte Quellentexte zur Kirchen- und Theologiegeschichte des fünften bis 13. Jahrhunderts. Die Veranstaltung kann auch unabhängig von der Vorlesung als ein quellengestütztes Repetitorium besucht werden.

Literatur

A.M. Ritter/B.Lohse/V. Leppin (Hg.): Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Band 2: Mittelalter, 5. völlig neu bearbeitete Auflage, Neukirchen-Vluyn 2001 (zur Anschaffung empfohlen); W.-D. Hauschild/V. Drecoll, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, 5., vollständig überarbeitete Neuausgabe, Gütersloh 2016 (zur Anschaffung empfohlen). Weitere Literatur und Quellentexte werden in der Veranstaltung genannt.

Interdisziplinäres Seminar (zusammen mit der Alten Geschichte)

Das Römische Nordafrika

Dozierende:

Prof. Dr. Charlotte Köckert
Dr. Kai Preuß

Organisatorisches

Zeit: Dienstag, 18.00–20 Uhr
Ort: t. b. a.
Beginn: 21. Oktober 2025
Es besteht Anwesenheitspflicht.

Inhalt

Das Oberseminar im Wintersemester 2025/26 dient der Vorbereitung einer Exkursion nach Tunesien, die im März 2026 stattfinden wird. Im Fokus dieser Exkursion wird das römische Nordafrika stehen, dessen Geschichte mit der Zerstörung Karthagos im Jahre 146 v. Chr. beginnt und bis zur arabischen Eroberung im 7. Jahrhundert dauert. Die Lehrveranstaltung verfolgt zwei Ziele: Zum einen will sie anhand ausgewählter Texte moderner Autoren mit aktuellen Konzepten der internationalen Forschung zum antiken Nordafrika vertraut machen. Zum anderen wollen wir wichtige Aspekte der Geschichte der nordafrikanischen Provinzen im Spiegel von Inschriften, Briefen und Gesetzen betrachten, von Militär und Administration, über Siedlung und Bevölkerung, Wirtschaft und Gesellschaft bis hin zu Kultur und Religion. Natürlich spielt dabei auch das frühe Christentum eine wichtige Rolle. Die dafür ausgewählten Quellentexte sind durchweg in lateinischer Sprache geschrieben; Übersetzungen ins Deutsche sind aber verfügbar.

Einführende Literatur

François Barratte, Die Römer in Tunesien und Libyen. Nordafrika in römischer Zeit, Darmstadt 2012; Claude Lepelley, Aspects de l'Afrique romaine. Les cités, la vie rurale, le christianisme, Bari 2001.

Hauptseminar

Taufe in der Alten Kirche

Dozent

Apl. Prof. Dr. Matthias Westerhoff

Organisatorisches

Zeit: Montag, 14:00-15:30

Ort: TSG, Raum 2.025

Beginn: 13. Oktober 2025

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Die Teilnahme am Seminar setzt den Besuch eines kirchengeschichtlichen Proseminars voraus.

Inhalt

Wird in Kürze bekannt gegeben.

Literatur

Wird in Kürze bekannt gegeben.

Proseminar (Lehramt / Pfarramt / Mag. Theol.)

Das Bekenntnis von Nizäa im Kontext: Dokument der Einigung oder der Spaltung?

Dozierende

Lisa Haag

Johannes Rensinghoff

Organisatorisches

Zeit: Mittwoch, 08.15–09.45 Uhr

Ort: TSG, Raum 2.025

Beginn: 15. Oktober 2025

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Die Teilnahme am Seminar setzt Latein- und Griechischkenntnisse voraus.

Inhalt

Anlässlich des Jubiläumsjahr des sog. Nizänums von 325 sollen in dieser Veranstaltung Entstehung, Kontext, Theologie und Rezeption dieses ersten Bekenntnisses eines ökumenischen Konzils in den Blick genommen werden: Warum brauchte man überhaupt ein Bekenntnis? Wer war Arius, und warum wurde er zum Inbegriff eines Häretikers? Wie konnte man sich über Formulierungen des Verhältnisses von Gott-Vater und Gott-Sohn so in die Haare kriegen? Macht es einen Unterschied, ob der Sohn nicht nur aus dem Vater, sondern aus dem Sein des Vaters gezeugt wurde? Welchen Einfluss nahm Kaiser Konstantin auf die Entstehung des Bekenntnisses? Ist das Nizänum Ausdruck einer christlichen Philosophie oder Zeichen der gelungenen Abwehr der philosophischen Versuchungen? In welcher Beziehung steht es zum Nizäno-Konstantinopolitanum? Welche Bedeutung hat es für uns heute? Diesen und ähnlichen Fragestellungen werden wir uns annähern durch die Lektüre kurzer Passagen relevanter Originaltexte sowie einer Auswahl aus der einschlägigen Sekundärliteratur. Dabei werden grundlegende methodische Kompetenzen kirchengeschichtlichen Arbeitens vermittelt und exemplarisch angewendet.

Literatur

Zur Einführung sei empfohlen: Ch. Pietri / Ch. Marksches (1996), Theologische Diskussionen zur Zeit Konstantins: Arius, der "arianische Streit" und das Konzil von Nizäa, die nachnizänischen Auseinandersetzungen bis 337. In: Ch. Pietri / L. Pietri (Hg.), Das Entstehen der einen Christenheit (250-430). Deutsche Ausgabe bearbeitet von Th. Böhm et al. Freiburg / Basel / Wien, S. 271-344. Siehe daneben die Artikel in den einschlägigen Lexika, etwa W. Löhr (2012), Nicene Creed. In: The Encyclopedia of Ancient History (eds R.S. Bagnall, K. Brodersen et al), oder auch das entsprechende Kapitel in: W. Kinzig (2024), A History of Early Christian Creeds. Berlin/Boston. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.